

Lebendiges Isselhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel — 14. Jahrgang — Heft 3, April 1990

Asche oder Leben

Die Holzhaufen für Ostern werden zahlreicher und höher als in all' den Jahren zuvor. Wohin auch mit dem vielen Geäst, das die Februarstürme uns beschert haben?!

Dabei sehen die Umweltschützer gar nicht gerne, wenn durch das Abbrennen so viel Dreck in die ohnehin schon überfrachtete Luft gepustet wird. Aus diesem Grunde würde es auch unser Umweltminister am liebsten verbieten. Aber man traut sich — noch — nicht, diese heilige Kuh zu schlachten.

Vorerst versuchen die Behörden, uns den Spaß zu verderben: Osterfeuer sollen beim Ordnungsamt angemeldet werden mit Lageplan und Benennung einer verantwortlichen Aufsichtsperson. Und während des Abbrennens soll der Haufen natürlich umgesetzt werden, damit die letzten Igel, aber auch brütende Enten noch eine Chance haben, dem Flammentod zu entgehen.

Wem diese Auflagen zu „dämlich“ sind oder wer seine Braken sauber entsorgen will, kann sie es maschinell zerkleinern lassen. Das kostet zwar ein paar Mark, aber das Geld kommt wieder heraus — im wahrsten Sinne des



Wortes. Je nach Art des Zerkleinerns, Häckseln oder Schreddern läßt sich das fertige Material als Mulch, Wegebelaag bzw. zum Kompostieren verwenden. Nichts anderes macht die Stadt mit dem Inhalt der Container, die sie im Frühjahr und Herbst zwecks Entsorgung der Gartenabfälle aufstellt. Die anfallenden Mengen beweisen, daß die Empfehlung, in einer Ecke des Gartens einen Reisighaufen anzulegen, in dem Igel, Kröten und Bodenbrüter Unterschlupf finden, nur wenig befolgt wird.

Neuerdings macht ein Landschaftsgärtner aus Bickenbach von sich reden. Er schlägt vor, das gesamte Reisig nach einem bestimmten System zu Wällen entlang der Felder aufzuschichten. Die maschinengerecht ausgeräumte Landschaft ist sicher ebenso dankbar für Ansiedlungsmöglichkeiten für Kleintiere wie unsere blitzblanken Gärten.

Soeben ist an der Haller Straße vor der B 61 ein solcher Wall aufgeschichtet worden, der sich im Laufe der Jahre zunächst zu einer

Kraut- und später zu einer Feldhecke mit Büschen und Bäumen entwickeln soll. Man darf gespannt sein, was aus diesem Reisigwall bei Siekmann, der den Namen seines Erfinders Benjes trägt, wird. Wenn er hält, was er verspricht, ist das sicher die umweltfreundlichste, preiswerteste und nützlichste Form der Astholzverwendung.

Dann haben wir die Wahl zwischen zwei Stunden Freude am Feuer und einem dauerhaften Beitrag zur Wiederbelebung der Landschaft, sofern uns Mutter Erde, die unerbittliche Herrin, dann noch eine Wahlmöglichkeit läßt.

Mumperow



Avenwedde Isselhorster Straße 227 Bräunungs-Studio

Gesunde Bräune zum vernünftigen Preis:
- Alle Bänke mit Einschaltverzögerung -

- **NEUE RÖHREN**
- **3 verschiedene Bräunungsarten**
- **ERGOLINE 35**
mit 35 RS-Reflektor-Röhren
und 3 Gesichtsfeldern 12 Min. 5,-
- **ALISUN-Tunnelbräuner**
mit Hochleistungs-Intensiv-
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE**
mit Hochleistungs-Intensiv-
Röhren und 1 Gesichtsfeld 18 Min. 5,-
- **ERGOLINE + ALISUN**
mit N-Röhren und 1 Gesichtsfeld
für helle Hauttypen 25 Min. 5,-
- **Täglich geöffnet**
von 8 bis 22 Uhr

Weitere Bräunungs-Studios:

Gütersloh, Brockhäger Straße 7, Neuenkirchener Straße 68
und Georgstraße 4 · Rietberg, Rathausstraße 49

Ein seltener Gast

Es war an einem naßkalten Wintermorgen, kräftige Stürme hatten das letzte Laub abgeweht und den Lutterwald wieder durchsichtig gemacht. Da erklang aus der Stille plötzlich ein Vogellaut, der weder in diese Jahreszeit noch zu den hier sonst vertrauten Stimmen paßte. Dem etwas rauhen „Zrrrb“ folgten ein paar melodische Töne. Sie glichen einem zaghaften Frühlingsgesang, der sich noch unsicher und ängstlich auf seine ungewohnte Umgebung einstimme.

Hätte dieser gedrungene, dem Zaunkönig ähnliche Vogel, nicht einen weißen Brustlatz gehabt, er

wäre auf den rotbraunen Steinen im Lutterbett kaum aufgefallen. Doch seine schnellen, geraden Flugbewegungen dicht über dem Wasser und das häufige „Zrrrb“ verriet ihn schnell, zumal sein kurzer, hochgestellter Schwanz bei jeder Aktion lustig auf und ab wippte. In Blitzeseile stieß sein Kopf ins Wasser, um am Grund nach Nahrung zu suchen.

So sprang er einige Zeit hin und her, flog von Stein zu Stein und setzte aus günstiger Position immer wieder zu Tauchgängen an. Doch auf seiner weiteren Suche wechselte der Vogel bald den Standort, bis nur noch sein

„Zrrrb“ und ein paar wohlklingende Töne herüberdrangen. Dann war er verschwunden, und wie es unter seltenen Gästen üblich ist, auch später nicht mehr zu sehen.

Bei der ständig abnehmenden Vogelvielfalt fällt es besonders ins Auge, wenn unter den ansässigen und vertrauten Arten mal ein Fremdling auftaucht. Und so war anhand der Beobachtungen bald bestimmt, daß sich eine Wasseramsel an die Lutter verirrt hatte. Schnell fließende Bäche mit kiesigem Grund sind ein beliebter Aufenthalt für diesen Wasservogel vor allem, wenn hin und wie-

**Bussemas
hilft bauen!**

GEBR. BUSSEMAS

Baustoffe · Betonwaren

Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen



Aus eigener Fertigung: **TROCAL** -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.

Berliner Straße - Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

der ein großer Stein aus dem Wasser ragt und die Ufer bewaldet sind. Doch bei solchen Ansprüchen ist die Wasseramsel kein Bewohner flacher sandiger Niederungen, zumal die Flußläufe dort vielfach bebaut oder begründet sind. Sonst aber zählt sie zu den robusten Arten. Sie fühlt sich im Gebirge sogar oberhalb der Baumgrenze wohl und hat selbst in kalten Regionen noch ihren Lebensraum, wenn sie da offenes Wasser findet.

Der Gesang zu früher Jahreszeit gehört zu den besonderen Merkmalen dieses Vogels. Da das Insektenleben in einem Bach auch im Winter nicht er stirbt, kann man zeitig mit der Brut beginnen. So wird ein Wasseramselpaar bereits im Februar häuslich und oft schlüpfen schon in den ersten Märztagen vier bis sechs Junge aus den weißen Eiern.

Dieses Ereignis wird sich wohl kaum im Lutterwald vollziehen, dafür fehlen hier weitgehend die Voraussetzungen für den Dauer-

standort eines Wasseramselpaares. So wird der Besuch wohl nur eine Stipvisite gewesen sein, viel-

leicht auf dem Durchflug und der Suche nach einem stillen, angemessenen Plätzchen. M. C.

Bertold Drewel

Elektromeister

In den Braken 64
Telefon 6 83 35

- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

Feier der Osternacht

In diesem Jahr wird in der Evangelischen Kirche zu Isselhorst zum zweiten Mal eine Osternacht gefeiert:

Karsamstag, 14. April 1990, 23.00 Uhr.

Zu diesem besonderen Gottesdienst lade ich Sie herzlich ein.

Der Gottesdienst der Osternacht kann mit Fug und Recht als der Hauptgottesdienst des Kirchenjahres bezeichnet werden. Kirchenchor und Posaunenchor wirken mit. Herr Meyer-Bauer singt als Kantor den österlichen Lobgesang. Mehrere Gemeindeglieder sind als Lektoren beteiligt. Sie tragen ebenso wie der Pfarrer ein weißes Gewand, das symbolisiert, wie durch Christus das Licht in die Welt kommt.

Überhaupt ist die Osternacht ein Gottesdienst der Zeichen. Die brennende Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. Erst nach der Evangelienlesung wird die Kirche erhellt. „Vorher“ und „Nachher“ heben sich deutlich voneinander ab: dunkle Kirche — helle Kirche, Vokalmusik — Orgelmusik, erste Schöpfung neue Schöpfung, In der Feier von Taufe und Abendmahl wird Gottes Treue gepredigt: wie er das Gottesvolk inmitten der wechselvollen Geschichte bewahrt und wie er es zu seinem letzten Ziel und zur Vollendung beruft.

In der Hoffnung auf eine eindrucksvolle und ermutigende Osternachtfeier in Isselhorst, die uns den Glauben stärkt und gute Gemeinschaft erleben läßt, grüße ich Sie freundlich!

Ihr R. Kölsch



Individuelle Mode

Blusen, sportlich und elegant, für die anspruchsvolle Kundin auf Wunsch auch mit passendem Rock. Einzelanfertigung möglich.

Verkauf täglich: 15⁰⁰ - 18⁰⁰
außer Mittwoch
Samstag: 10⁰⁰ - 12⁰⁰

Heidmarie Wulf
Messingweg 3
4830 Gütersloh 12
Telefon: 0 52 41 6 76 85



Steinhagener Straße 27
gegenüber dem
Kindergarten

Theoretischer Unterricht

Mo. + Do. 19.30 - 21.00 Uhr

Sollten Sie in der
Theorie Probleme haben,
so wenden Sie sich
vertrauensvoll an uns.
Wir erteilen auch
Einzelunterricht.



Ein kleines Jubiläum konnte vor kurzem Heidi Wulf feiern: Vor zehn Jahren eröffnete sie ihr Geschäft für individuelle Mode. In eigener Werkstatt gefertigt, bilden nach wie vor Blusen, sportlich und elegant, einen Schwerpunkt ihres Angebotes. Doch die vergangenen zehn Jahre waren Jahre positiver Entwicklung. Mit der stetig steigenden Nachfrage ihrer Kundinnen wuchs auch der Raumbedarf, so daß 1987 mit einem Anbau sowohl Werkstatt wie Ausstellungsraum erweitert wurden. Bald bot Heidi Wulf auch zu ihren Blusen passende Röcke an. Aus der Ein-Frau-Werkstatt wurde inzwischen ein kleines Team: Zwei Schneiderinnen unterstützen sie regelmäßig.

Vielleicht ist „Individualität“ das richtige Stichwort, wenn man nach Gründen für den Erfolg sucht. So legt Heidi Wulf besonderen Wert auf die Beratung ihrer Kundinnen. Die Einheit von eigener Werkstatt und Verkauf ermöglichen es ihr, deren Wünschen besonders Rechnung zu tragen. Und sicherlich kein unwichtiger Grund: Ihre Arbeit, so sagt Heidi Wulf, macht ihr auch nach zehn Jahren große Freude.

Reinhard Kniepkamp

Unser Mann von der Post: Manfred Krause

Während das Isselhorster Postamt am 1. April auf ein stattliches Alter von 125 Jahren zurückblicken konnte, ist sein Leiter noch jung — im Amt wie an Lebensjahren. Am 23. Juli 1952 in Gütersloh geboren, übernahm der Postobersekretär am 1. Dezember vergangenen Jahres offiziell die Leitung des „Postamtes Gütersloh 12“ von Karlhermann Hasse. Dabei mußten sich die Isselhorster keineswegs an ein neues Gesicht gewöhnen, war er doch schon seit Februar als Vertreter

seines erkrankten Vorgängers hier im Dienst.

Manfred Krause kannte die Isselhorster also schon, als er sich entschied, die neue Aufgabe zu übernehmen. „Es ist ein nettes, freundliches Publikum hier. Ich führe das auf den dörflichen Charakter zurück“, zieht er nach gut einem Jahr Zwischenbilanz. Diesem Publikum bemüht sich der Mann hinter dem Schalter, soweit es die Dienstvorschriften und die manchmal arg knapp bemessene Zeit auf diesem Ein-Mann-

Posten zulassen, gerecht zu werden. Zum Service gehört da auch der Dienst am Briefmarkensammler, der seinen Stempel auf die linke, mal auf die rechte Ecke der Marke oder das Datum auf oder neben dem Wertzeichen gestempelt haben möchte.

Flexibilität hat er in seinem beruflichen Werdegang gelernt, der ihn auf verschiedene Arbeitsplätze des mittleren Postdienstes führte. Am 1. September 1967 wurde Manfred Krause als Postjungbote eingestellt, 1970 bestand er die

Prüfung zum einfachen Postdienst. Unter anderem war er in der Briefeingangsverteilung des Gütersloher Amtes tätig. In Abendkursen bildete er sich weiter und bestand 1975 die Prüfung für den mittleren Dienst. Oft wurde der heutige Postobersekretär dann als Vertreter an verschiedenen Schaltern im Kreis Gütersloh von Langenberg bis Kaunitz eingesetzt. Ab 1978 übernahm er Stellvertreter-Aufgaben in Avenwedde.

Hier lebt Manfred Krause auch mit seiner Ehefrau und seinen zehn und zwölf Jahre alten Kindern in seinem Haus am Thymianweg. Mit Engagement widmet er sich seinem Hobby, dem Schmalfilm. Seine Kenntnisse stellt er Freunden als technischer Leiter „Schmalfilm“ im Amateur- und Videokreis zur Verfügung. Oft im Sucher seiner Kamera: Die Familie. Aber auch andere Motive, wie etwa die



Dampfkleinbahn Mühlenstroth, fanden sein Interesse.

Doch zurück zum Postdienst: Der beginnt für den Betriebsleiter schon eine Stunde vor Öffnung des Schalters. Dann werden die Postfächer gefüllt und Pakete für Selbstabhöler vorbereitet. Das Licht wird meist erst eine Stunde nach Schließung der Türen gelöscht. Für die Kunden hält Manfred Krause noch einen Tip parat: Zwischen 16 und 17 Uhr wird bis auf freitags in der Regel viel Firmenpost aufgegeben, wer seine Postgeschäfte eher erledigen kann, spart daher oftmals Zeit.

„Mit Herrn Krause bekommt das Postamt Gütersloh 12 einen engagierten Betriebsleiter mit einem fundierten Fachwissen.“ Dieses Urteil der Bundespost hat Manfred Krause bei seiner bisherigen Tätigkeit in Isselhorst bestätigt.

Reinhard Kniepkamp

"SICHERHEIT AUF GEGENSEITIGKEIT."



Ihre Sicherheit in guten Händen

Wir sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Diese Bezeichnung enthält nicht nur ein gutes Stück Tradition, sondern hat für uns auch heute noch eine große Bedeutung. Weil wir keine Gewinne erzielen müssen, können wir unsere Beiträge nach dem tatsächlichen Bedarf ausrichten. Bei uns ist Sicherheit preiswert, ehrlich und überschaubar.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 4830 Gütersloh 12
Telefon 05241/67004

die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

In Isselhorst tut sich was!

Maas-Uhren, Optik, Schmuck- und die „Mode-Deele“ unter einem Dach

Im Ortskern von Isselhorst hat sich in baulicher Hinsicht einiges getan. Die Sparkasse hat mit ihrem Neubau an der Haller Straße den Reigen der gewerblichen Investitionen eröffnet. Erwähnenswert sind im gleichen Zuge die umfangreichen Reno-

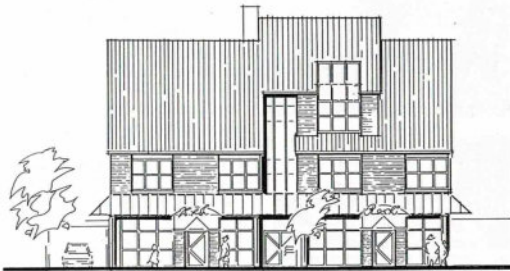
prompt und schnell in der neuen Filiale Isselhorst erledigt werden können.

Mit von der Partie — unter einem Dach — ist die Mode-Deele von Frau Irma Sahrhage. Frau Sahrhage betreibt mit gutem Erfolg seit 1984 in Isselhorst ein Fachge-

Geschäftes in den Ortskern, der Verdoppelung ihrer Verkaufsfläche und der Erweiterung des Angebotes sind sicherlich gute Entwicklungschancen verbunden. Frau Sahrhage wird im neuen Geschäft nicht nur — wie bisher — Damenbekleidung anbieten, sondern auch modische und sportliche Herrenbekleidung.

Mit den Bauarbeiten wird Mitte diesen Jahres begonnen, so daß im Frühjahr 1991 mit der Fertigstellung und Eröffnung der beiden neuen Geschäfte zu rechnen ist.

R. Dolz



vierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen der Isselhorster Feuerversicherung. Sowohl das Hauptgebäude als auch das Nachbargebäude, das für einen zweiten Zahnarzt hergerichtet wurde, samt den neu gestalteten Außenanlagen haben deutlich zur baulichen Belebung des Ortskerns beigetragen. Eine weitere größere Baumaßnahme steht in diesem Jahr an der Steinhagener Straße an. Die Bauherrengemeinschaft Maimann und Partner errichtet hier nach den Plänen des Isselhorster Architekten Osthus ein schmuckes Wohn- und Geschäftshaus (unser Bild).

Das bekannte Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck Maas, Gütersloh, wird hier eine Filiale eröffnen. Wie uns der Inhaber der Firma Maas, der Uhren- und Optikermeister Bernd Maimann aus Niehorst, mitteilt, wird dem Laden auch eine Werkstatt angegliedert, so daß alle Service-Leistungen

schäft für Damenmoden. Die jetzigen Räumlichkeiten von ca. 45 qm reichen nicht mehr aus. Mit der Verlagerung ihres

Über 30 Jahre Möbelwerkstatt Bernhard Schlautmann

Möbel + Innenausbau nach
Ihren eigenen Entwürfen.
Möbelreparatur
und Restaurierung etc.
Im Krupploch 1
4830 Gütersloh-Niehorst
Tel. (05241) 36627



Der richtige Weg ...

großzügiges, übersichtliches Angebot in

UHREN OPTIK SCHMUCK BESTECKE

Maas

Inh. B. Maimann

Uhrenmachermeister und Meister der Augenoptik

P Direkt vor
dem Haus
oder Kahlerstr.

4830 Gütersloh 1
Berliner Str. 107
Ruf (05241) 28854

Erinnerungen!

Et Bent nou 45 Jauer hiär, os de Alierten bei us in Isselhorst inrücken. De Kreich was voluan. — Ik was n'n Schäüler, owwer wi wöern doch olle derbe bedröppelt, ik laiwe, bi us in'nen Duape

Neger vo de Döüer und fräich: „Mama, you have brandy?“ (He woll blauts ne Pullen Brannewien). Mudder was Bo vojaged, dat Be den Kerl butz de Döüer vo de Niasen tauschlauch. Se räipt:

wohl bewandert, was ok äinijermoden bibelfest un wusse chaut, dat de heiligen 3 Küanije domols ouden Muanlanne kaumen wöiern, os Be ousen Heiland in Bethlehem in 'nen Stalle anbian dain. De Mohren wöiern wohl den Nil hauge wandert un kaimen out Ägypten oder den Sudan. Out Afrika kaimen iams blaut Nejer.

Düt Ereichnis was lange tiet de Chesprächsthemma Nummer äine. Wenn äin Bekannter kamm, Bia Mudder jäidesmol; „Bi us was doch düäße Daje en Nejer anner Housdöüer.“

De äersten Nachkreichsjauer wöiern doch derbe turbulent un ereichnisreich. Ik häwwe Weihnachten 1989 up'n Basar äin wunerschönet Bauk kofft. Hier wäit beschrieben, wat Bik auk bi us von 1945 — 1948 olles avspielt häw, ik schelje in Erinnerungen. Dat Bauk is von Friedrich Steinmeier un hät „Schokoladenpapier“.

W. Hannefort



Diverse Frühlingsdüfte zum halben Preis



**FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER**

häw käiner Freudenchebänge anstimmt.

De Tiet namm Bienen Lauf, de äersten Inquatierungen kaimen. De Löüe mössen von äiner to annern Stunde out iar Höüser un de Frontaldoden tüajen in. Wi hädden auk nich mäier Teit. Wi packen ouse Pünsel 'up'n Anhänger un tüajen chanz schlümgelsk ouden Holler Faile. Den naichsten Dach dröffen wi owwer via no hous, de Saldoden mössen weider. In'n Duape un an de Halter Strode mössen de Löüe doch länger iar Hous fo de Amerikaner röümen.

Et was de Tiet tüssen Austern und Pingsten. Ik Batt inner Küaken un make mine Schaularbäden. Mine Mudder was anner Najjemaschinen, do schelle et anner Housdöüer. Mudder chänk un make den Chast de Döüer löß. Mudder hadde an nix dacht, da stont meten mol en leibhaftiger

„o chuttuchut“, kamm in de Küaken bankstalt un Bia, do was en Schwadden vo de Döüer.

Mudder hadde dat äerste Mol in 'nen Liaben en leibhaftigen

GRILLSCHMIEDE

Horst Hirsch

**NEU
im Angebot:**

PIZZAPOMMES

Geöffnet:
Mo – Sa
11.30 – 21.00 Uhr

Sonn- und
feiertags
geschlossen

Haller
Straße 194

Telefon
6 84 20

Neger inne Augen kiaken un kann Bik Stunden nohiar no nich beruhijen. Mine Mudder was inner biblischen Chechischte

Vokabeln: *bedröppelt = betäubt*
schlümgersk = deprimiert
vojaged = erschreckt
bankstalt = gestürzt

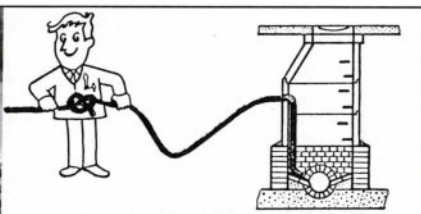


Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna.
Solarium.
Massage

Tel.: 05241/
68288



Anschluß ans städtische Abwassernetz

Wir beseitigen Ihre Abwasserprobleme kostengünstig und umweltfreundlich, fachgerecht und zukunftsorientiert. Beratung und Angebot kostenlos!

Technik im
Haus-wir
machen
mehr
daraus



heizung · sanitär

HS
henrich schröder

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)
Haller Str. 236 ☎05241/67348

Pino ist zurückgekommen

Pino ist für unsere Familie so etwas ähnliches wie die erste Schwalbe nach dem Winter. Nicht der Kalender, sondern wenn die italienischen Eisdielen öffnen, kündigt sich für uns der Frühling an.

Antoinetta und Guiseppa Pallazon eröffneten wie gewohnt am zweiten Sonntag im Februar ihre Eisdielen in Avenwedde Bhf. Der klangvolle Name „Pino“ ist Guiseppes Spitz- oder Kosename (vergleichbar mit Jupp oder Sepp).

Pino ist auch für unsere zweijährige Tochter mehr als ein Name. Während ich mich noch mit meiner Frau über die Aussicht auf längere Spaziergänge unterhielt, plapperte sie ununterbrochen: „Pino da, Eis essen gehen?“

Bei „Pino“ bekam sie von mir irgendwann ihre erste eigene Eiskugel. Dies verstieß zwar gegen die Prinzipien meiner Frau, verschaffte mir aber genug Zeit, um meine Eisportion und einen Espresso in Ruhe genießen zu können. Das Wort „Eis“ gewann für unsere Tochter bald eine ungeheure Bedeutung. Mit die-

sem Wort bezeichnete sie fortan alles was sie sich wünschte oder ihr gut schmeckte.

Mit Pinos Rückkehr verbinde ich Erinnerungen an Italien und den Vorgeschmack auf Sonne, Wärme, Urlaub und mehr Zeit für die Kinder.

Für Antonietta und Pino trifft aber genau das Gegenteil zu: acht Monate Trennung von ihren Kindern, Verzicht auf jeglichen Ruhetag gemeinsame Freizeit und Mittagessen, sowie eine tägliche Arbeitszeit von zehn bis zwölf Stunden.

Pino beklagt sich darüber nicht. Er hat nach seinem Universitätsstudium bewußt auf eine weitere akademische Laufbahn verzichtet, obgleich er in Mailand eine Anstellung als Landvermesser gefunden hatte. Pino entschied sich für die Tradition seiner Familie und seines Heimatlandes Valzoldana.

Valzoldana liegt mitten in den Dolomiten, südlich von Bruneck, in Sichtweite der Marmolada und ca. 100 km von Venedig entfernt. Valzoldana ist nicht irgendein Tal in den Dolomiten, obgleich es bei uns weitgehend unbekannt ist.

Pino stammt aus der Ortschaft Mareson in der Gemeinde Zoldo Alto. In Italien wird Pinos Heimatort Valzoldana als das „Tal der Eismacher“ bezeichnet. Aus gutem Grund, denn allein in Zoldo Alto und in der Gemeinde Forno di Zoldo überwintert die Mehrzahl der über 4 000 italienischen „Eismacher“, die sich in der BRD niedergelassen haben. Der Name „Forno“ (der Ofen), deutet noch immer darauf hin, daß man hier einmal Eisenerz geschmolzen hat, das zu vierecki-

FAHRSCHULE
Giljohann

**Ihre Fahrschule
in Isselhorst**

Tel. 2 74 70
Haller Straße 111

gen Nägeln geschmiedet wurde, in in alle Welt gingen. Mit der Industrialisierung und Entwicklung der Metallindustrie in den verkehrsgünstiger gelegenen Orten der Ebenen, gingen vor über hundert Jahren die Feuer in den Schmieden aus. Das Tal verarmte. Auf der Suche nach einem neuen Broterwerb zogen die Talbewohner mit ihren Naturprodukten auf die Märkte der großen Städte oder boten ihre handwerklichen Fähigkeiten an. Einer von ihnen, ein Metzger, Händler, Zimmermann oder Schmied, hat in Venedig oder Padua die Kunst des Eismachens gelernt und in seinem Tal verbreitet. Fortan boten die Talbewohner in den umliegenden Städten ihr Eis als Straßenverkäufer an. Ihre Reisen gingen immer weiter (1853 erster lizenzierter „Speiseeiswagen“ in Wien) und ihre Kunst in der Speiseeis-Zubereitung wurde immer perfekter.

Italienisches Eis wurde also durch die Verarmung eines Tales und die Tüchtigkeit der Talbewohner, die sich gegen die Armut stemm-

Ordnung und Übersicht behalten. Für Bücher, Ordner etc.! Kein Problem! Es gibt das BSG-System. Holz natürlich! Kein Tropenholz! Kein Holz aus Regenwäldern! Do. 14–20.30, Fr. 14–18.30, Sa. 9–13 Uhr.



ten, in aller Welt ein Begriff. Mittlerweile haben die „Eismacher“ gut bürgerlichen Wohlstand in das Tal gebracht. Wenn Pino und seine Kollegen im Oktober zurückkehren, erwacht das „Tal der Eismacher“, in dem im Sommer bis auf wenige Ausnahmen nur sehr junge oder alte Menschen wohnen, zu neuem Leben. Auch Pino trifft dann hier seine alten Schulfreunde und geht mit ihnen gemeinsamen Hobbies nach, für die die „Eismacher“ im Sommer keine Zeit haben. Pino spielt leidenschaftlich gern Billard, im vergangenen Winter hat er sogar den Aufstieg in die zweite

Liga geschafft. An erster Stelle steht für ihn jedoch die Familie in dieser Zeit, und damit wäre auch die Frage beantwortet, welcher Beschäftigung die „Eismacher“ im Winter nachgehen.

Pino hat übrigens die Kunst des Eismachens nicht in Italien, sondern in Bielefeld bei seinem Onkel gelernt. Sein Onkel hatte 1953 am Jahnplatz die erste italienische Eisdiele eröffnet. Pino kam als 15jähriger Schüler in den Ferien erstmals nach Bielefeld — in den Schulferien — versteht sich. 1979 hat er seine eigene Eisdiele in Avenwedde eröffnet. Bei der täglichen Eiszubereitung verzichtet er auf Dosenfrüchte, Konservierungs- und Farbstoffe. Droht ihm eine Sorte auszugehen, benötigt er ca. 20–30 Minuten für den Nachschlag. Antonietta und er fühlen sich in Avenwedde wohl. Sie haben hier einige Freunde gefunden und das Wichtigste, die Menschen freuen sich, wenn sie wieder da sind.

Grüneberg

Wir bieten an:

nur noch

**5 Bauplätze in
Isselhorst-Hollerfeld**

Unser elektronischer Beratungsservice »Baufinanzierung« erstellt Ihnen einen exakten Finanzplan unter Berücksichtigung aller Faktoren.

Bitte besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Informationsgespräch.



Spar- und Darlehnskasse Isselhorst

Mehr als Geld und Zinsen



Die Mühe hatte sich gelohnt, beide Vorstellungen waren „ausverkauft“! *Die Mühe*: Fleißig hatten die rund 20 Kinder zwischen neun und dreizehn Jahren der „Kurrende“ des Kinderchores der Evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Dorothee Bauer geübt. *Die Vorstellungen*: Im vollbesetzten Gemeindehaus fand das Singspiel „Frau Holle“ an zwei Tagen jeweils gut 70 Zuschauer. Der Sängernachwuchs bewies, was er unter behutsam-geschickter Anleitung gelernt hatte. Gelernt hatten die Kinder das Singen, obendrauf gab's ein Stück wichtiger Erfahrung: Vor vielen Zuschauern frei auftreten! Im Chor wurde der Mut dazu aufgebaut. *Das Ergebnis*: Freude über die gezeigte Leistung bei den Kindern, der Ausbilderin und natürlich bei Oma, Opa, Eltern, Onkel und Tante und Freunden des Chores im Publikum. *Die Folgerung*: Weitermachen! Reinhard Kniepkamp

WO-TEX
Lädchen

*Schöne Osterdecken
in großer Auswahl
ab DM 14,-*

Haverkamp 10 · Tel. 6 83 57
4830 Gütersloh-Isselhorst

Das kleine Studio
Naturkosmetika · Med. Fußpflege
Manicure · Textilien

Claudia Krause
Haller Straße 154 · Tel. 6 85 14

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

„Frommes Volk und Patrioten“

ist der Titel einer Wanderausstellung, die vor kurzem im Gütersloher Stadtmuseum aufgebaut war und zur Zeit in Mennighüffen bei Löhne zu sehen ist. Die Ausstellung bezieht sich auf die Erweckungsbewegung und die soziale Frage in Minden-Ravensberg in der Zeit von 1800–1900 und entstand aus der Zusammenarbeit zwischen der Universität Bielefeld und dem Widukind-Museum in Enger. Die Erweckungsbewegung, religiöse Erneuerung in der evangelischen Kirche Minden-Ravensbergs, zeigte auch in unserem Kirchspiel ihre Auswirkungen und hat bis heute Spuren hinterlassen. Ebenso wie in anderen Gemeinden wurde die religiöse Erneue-

rung vor allen Dingen von der ländlichen Unterschicht, den Heuerlingen und Tagelöhnern, von den „kleinen“ Leuten ohne Landbesitz getragen. Dazu zählten zu dieser Zeit im Kreis Bielefeld, zu dem Isselhorst gehörte, etwa zwei Drittel der Bevölkerung. Ausgangspunkt für eine

neue Besinnung auf den christlichen Glauben war die Begegnung mit Missionaren der Herrnhuter Brüdergemeinde, die in Isselhorst in unregelmäßiger Folge Familien besuchten. So geschah es im Haus des Lehrers Astroth, der auf der heutigen Besitzung Uthoff (Am Röhrbach) die Issel-

**Ihr Fachgeschäft.
So individuell wie Sie und Sie.**

Karmann

... die gute Adresse für schöne Schuhe.

Gütersloh 12 (Isselhorst)
Telefon 6 71 45

horster Kinder unterrichtete. Es handelte sich dabei um eine „Nebenschule“, die offensichtlich eingerichtet worden war, um den Schulkindern die weiten Wege bis zur eigentlichen Dorfschule an der Isselhorster Kirche zu ersparen. Dort hielt Lehrer Astroth bereits 1803 Gebet- und Bibelstunden, die von einer kleinen Schar „Erwecker“ besucht wurden. So nannten sie sich, weil sie durch ein plötzlich aufrütteln-

Druckerei Köbberling



Formularsätze
usw., Stempel,
Familiendrucksaen,
Einladungen, Dankkarten
Isselhorster Straße 420
Mühlenzufahrt ☎ 68165

des Erlebnis zu neuem Glauben gefunden hatten. Daher bekam dann auch die Bewegung ihren Namen. In Anknüpfung an den Pietismus des 18. Jahrhunderts und an Martin Luther betonten sie die alleinige buchstäbliche Autorität der Bibel, die Rechtfertigung des Menschen durch den Glauben und gaben den religiösen Geboten den Vorrang gegenüber der bürgerlichen Moral. Es war die Zeit, in der die „kleinen“ Leute, als Handwerker oder Handspinner vom Leinengewerbe abhängig, durch die zunehmende Mechanisierung und

Horst Martenvormfelde

Schlossermeister

*Bauschlosserei · Sonderanfertigungen
Reparaturen · Elektro-Antrieb für Türen u. Tore*

Krullsweg 74 · Telefon 64 57

Raiffeisen – Leistung für alle



Jetzt aktuell

„RAIFFEISEN“-Blumenerde
Kultursubstrat aus Hochmoortorf mit allen für das Pflanzenwachstum erforderlichen Nährstoffen
50-l-Sack DM **6,90**

„WCG-Torf-Humus“
Aktiv-Humusspender, Starthilfe für Jungpflanzen
80-l-Ventilsack DM **3,90**

„RAIFFEISEN“-Rasendünger
mit Langzeitwirkung.
20% N, 5% P₂O₅, 8% K₂O,
2% MgO, 5% FeSO₄
10-kg-Packg.
für ca. 300 m² DM **21,45**

BIO-KUHDUNG
Biologisch-aktiver Humus-Wirtschaftsdünger
80% organische Substanz
50-l-Sack
für ca. 100 m² DM **16,25**

Gemüse- und Blumen-sämereien
In der Keimschutzpackung – für sicheres Keimen
Packungen ab DM **1,00**

Pflanzkartoffeln
zum Vorkeimen
2,5-kg-Beutel DM **4,50**
5,0-kg-Beutel DM **9,00**

„RAIFFEISEN“-Hornspäne
organischer Stickstoffdünger.
14% N, organisch gebunden.
2,5-kg-Packg.
für ca. 50 m² DM **6,25**

Niehorster Straße 19



Raiffeisen-Markt

Industrialisierung dieses Erwerbszweiges ihre Einkünfte verloren. Angesichts ihrer Sorgen

und Nöte fanden die Menschen Halt und Zuspruch in kleinen Hausgemeinschaften, die regelmäßig meistens an den Sonntagnachmittagen zusammenkamen zum Vorlesen von Predigten, zum Beten und Singen von religiösen Liedern, deren Melodien und Texte uns heute oft u.a. noch von der Heilsarmee her bekannt sind. Anfangs traf man sich heimlich, oft sogar mitten in der Nacht, da private religiöse Versammlungen verboten waren. Die Behörden sahen sie als politisch verdächtig an, lösten sie durch die Polizei auf und belegten ihre Leiter mit Geldstrafen. Erst im Laufe der

Jahre duldeten die staatlichen und kirchlichen Behörden die „Konventikel“, wie die religiösen Kreise genannt wurden.

1812 schrieb ein Herrnhuter Missionar über seinen Besuch in unserem Kirchspiel: „... ging ich nach Isselhorst und hielt dort Versammlung in des seligen Bruders Astroths Hause. Er war vor kurzem heimgegangen, stand als Schulmeister hier in großem Segen; durch ihn ist hier eine Erweckung entstanden. Es waren über 100 Personen zugegen.“

Die „Frommen“, wie sie oft abfällig genannt wurden, standen der Kirche mehr oder weniger kritisch gegenüber, fühlten sich jedoch dem preußischen Herrscherhaus fest verbunden. Ein Beispiel dafür ist die Lebensgeschichte des aus Isselhorst stammenden Heuerlingssohnes Hein-

rich Beiderbeck, der als noch nicht 17jähriger Freiwilliger 1815 am Befreiungskrieg teilnahm und der seine tiefe Frömmigkeit mit begeistertem Patriotismus verband.

In Isselhorst war damals Christian Ludwig Brand Pfarrer, von dem wir aus der Überlieferung wissen, daß er ein Gegner der Erweckungsbewegung war. Zu einer ernsthaften Auseinandersetzung zwischen Erweckungskreisen und Kirchenbehörden kam es im Jahr 1830. Zu dieser Zeit gab es bereits eine Reihe von pietistischen Pfarrern, die von der Erweckungsbewegung geprägt oder aus ihr heraus sich dem Theologiestudium zugewendet hatten. Pfarrer Brand war schon über 70 Jahre alt und sollte zu seiner Unterstützung im Pfarramt einen Hilfsprediger bekommen.



Versicherungen



Bei der Bezahlung wollte das Kirchspiel jährlich 50 Taler beisteuern und den König, Oberhaupt der Evangelischen Kirche in Preußen, um die restliche Summe von jährlich 100 Talern bitten. Da die Kirchspielleute selbst zur Finanzierung beitrugen, beanspruchten sie ein Mitspracherecht bei der Auswahl des neuen Pastors und schlugen den von der Erweckungsbewegung geprägten Kandidaten Balke vor. Das lehnte die Regierung 1832 ab mit der Begründung: „Der Kandidat Balke, den die Kirchenvorsteher in Vorschlag gebracht habe, soll, ... wie ich vernommen habe, sehr geneigt seyn und darauf ausgehen, mit den Pietisten der dasigen Gegend Parthey zu machen.“ Zu Probepredigten wurden die Pfarramtskandidaten Eggerling, ein Pietist, und Lohmeyer zugelassen. Die Gemeinde durfte wählen und bevorzugte Eggerling. Da beschwerte sich der nun 73jährige Pfarrer Brand und protestierte dagegen. Er bot an, die 50 Taler Gehaltszuschuß an den Hilfsprediger selbst zu zahlen, wenn man ihm den Kandidaten seiner Wahl, nämlich Lohmeyer, schicke, der kein Pietist sei.

In der Gemeinde wünschte man aber den „erweckten“ Prediger Eggerling. Nun entstand ein langwieriger Streit mit einer Menge von Eingaben an die Regierung. Die Isselhorster gaben nicht nach, Pfarrer und kirchliche Behörden aber auch nicht.



Starten Sie mit dem LVM in die neue Motorrad-Saison. Wir haben die Beiträge zur Motorrad-Haftpflicht um bis zu 46% gesenkt.

**Vertrauensmann
Siegfried Fehlow**

Im Eichengrund 49 (Gt-Hollen) · Telefon (0 52 41) 66 51
Kahlertstraße 53 · Telefon (0 52 41) 3 49 88

Wilhelm Meibrink

**Bau- und Möbelwerkstatt
Bestattungen – Überführungen**

4830 Gütersloh-Hollen

Münsterlandstr. 54 · Telefon (05241) 671 31

Mit der Begründung, daß man zwischen dem in Gütersloh amtierenden Pietisten Johann Heinrich Volkening und dem in Steinhagen tätigen pietistischen Hilfsprediger Hartog nicht noch einen Pietisten ansiedeln könne, wurde der von der Gemeinde nicht gewünschte Kandidat nach Isselhorst berufen, es war Lohmeyer.

Nach kleinen Anfängen wurde die Erweckungsbewegung jedoch zunehmend in der Achtung der staatlichen und kirchlichen Behörden aufgewertet. Das geschah nicht zuletzt durch die Unterstützung durch den preußischen König Friedrich Wilhelm IV.



In unserem Raum deutlich sichtbar wurde das bei der Gründung (1851) und Unterhaltung des Evangelisch-Stiftischen Gymnasiums in Gütersloh, das mit Hilfe von Gütersloher Bürgern aus der Erweckungsbewegung, der Stadt und den Landgemeinden aufgebaut wurde als bewußt christliche evangelische Schule und erhielt die volle Unterstützung des Königs.

Auch in Isselhorst bekamen die Erweckungskreise allmählich

immer mehr Auftrieb und Zulauf. Männer um den Kaufmann Weithöner, der aus Jöllenbeck stammte, wo nun Johann Heinrich Volkening als Pfarrer

wirkte, gründeten den Vorläufer unseres Posaunenchores, der 1886 von neuem ins Leben gerufen wurde. Hier lag auch der Beginn des CVJM, der ursprünglich Evangelischer Jungmännerverein hieß und dessen Statuten von pietistischer Haltung geprägt waren. Eine weitere Folge der Erweckungsbewegung scheint auch die Gründung des Isselhorster Konsums und des Konsumvereins zu sein.

So reichen die Wurzeln mancher Einrichtungen unserer Zeit in die Erweckungsbewegung, die nicht nur das kirchliche, sondern auch das gesellschaftliche Leben in unserem Kirchspiel geprägt hat.

Renate Plöger

Wir sind für Bad und Heizung da.

24-Stunden-Service. Rufen Sie uns an. Es lohnt sich.

**Klaus-Dieter
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a

Telefon 6 71 87

**Technik im
Haus-wir
machen
mehr
daraus**



Druckentwässerung

Die Bemühungen der Behörden um unsere Umwelt gelten vorrangig dem Schutz des Grundwassers. Durch die bitteren Erfahrungen mit arglos angelegten und befüllten Müllkippen, sind sie allergisch geworden gegen alles, was in den Boden sickert. Derzeit aufs Korn genommen

serkanal oder aus Mangel am nötigen Gefälle nicht angeschlossen werden konnten, ein System entwickelt, bei dem das Abwasser nicht mehr fließt, sondern gepumpt wird.

In einem 100-Liter-Sammelbehälter am Haus (siehe Bild) wernde die Abwässer zunächst



Industrie-Nähmaschinen Haushalts-Nähmaschinen Verkauf und Service

Spexarder Bahnhof 9 · 4830 Gütersloh
Telefon (05241) 48882
Gute Parkgelegenheiten!

sind die Abwassersammelgruben und Dreikammersysteme der Häuser, die bislang nicht im Einzugsbereich der Schmutzwasserkanäle lagen.

Früher, als deren Inhalt aus reinen Fäkalien bestand, mochte es noch angehen, daß das „Dünne“ in den Graben lief und das „Dicke“, der sogenannte Aal, mit Schubkarren und Tonne aufs Land gefahren wurde. Aber seitdem die Chemie auch im Haushalt auf breiter Front Einzug gehalten hat und sich in Form von Persil und Spüli im Aalkump wiederfindet, verbietet sich diese Art der Entsorgung.

Darum wurde für die Häuser, die wegen zu großer Entfernung zum öffentlichen Schmutzwas-

aufgefangen. Hat der Pegel eine bestimmte Höhe erreicht, setzt ein Schwimmer die Pumpe in Betrieb, die das Abwasser in den Kanal drückt. Ein Schneidvorsatz zerschlägt alle festeren Stoffe, so daß ein Verstopfen der nur 50 mm weiten Leitung ausgeschlossen ist. Diese liegt in lediglich frostfreier Tiefe „über Berg und Tal“.

Die bisherigen Erfahrungen über sechs Jahre haben keine Verschleißerscheinungen gezeigt. Die Wartung ist einfach: hin und wieder den Schwimmer abspritzen, damit er nicht verkrustet und nach 5 bis 6 Jahren das Öl der Pumpe erneuern.

Die in Frage kommenden Hauseigentümer werden vom Tiefbauamt der Stadt zum Anschluß

aufgefordert. Die Ausführung wird nach vorliegenden Informationen von zwei ortsansässigen Firmen angeboten (siehe Anzeigen Schröder und Bethlehem).

Während die herkömmliche Entwässerung zum Sanitärbereich gehört, ist das Kernstück der Druckentwässerung, die Pumpe und ihre Steuerung, elektrisch. Da hierbei die Verlegung der Rohre unproblematisch ist, hat das die Firma Bethlehem bewegt, den gesamten Anschluß komplett anzubieten.



Heinz Joecks, Bauunternehmung Hoch- und Stahlbetonbau

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton-, Putz- und Verblendarbeiten

NEUBAU – UMBAU – ANBAU

Nickelweg 12 · 4830 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 67135

*Am Ostersonntag bei
Einbruch der Dunkelheit
Großes Osterfeuer
der Werbegemeinschaft
bei der Gaststätte
Zum Stemmer, Ebbesloh*

Wie man sich bettet, so schläft man

Diese alte Volksweisheit gilt auch heute. Ein erholsamer Schlaf ist nötiger denn je, um für den Tagesstreß gewappnet zu sein.

Wußten Sie schon . . . , daß der Mensch in zehn Jahren mindestens 25.000 Stunden im Bett verbringt? Diese Tatsache allein wäre Grund genug, im Bett für körperliches Wohlbefinden zu sorgen. Wußten Sie aber auch schon . . . den Preis, den Sie für ein naturgesundes Bett zahlen? Es kostet Sie in einer Stunde ganze 14 Pfennige oder in einer Nacht weniger als 1 D-Mark.

Dabei beträgt die Lebensdauer eines solchen Bettes nicht zehn Jahre, sondern beim Massivholzrahmen vielleicht 100 Jahre und bei einer SAMINA-Ausstattung

bestimmt 20 Jahre. Das senkt noch einmal den Stundenpreis. Sie können also mit wenig Geld viel erreichen für Ihre Gesundheit.

Was heißt nun SAMINA-Ausstattung? SAMINA steht für ein neues Natur-Schlaf-System, wurde nach aktuellsten Schlaflerforschungsergebnissen von Fachleuten in Österreich entwickelt.

Das Herzstück ist der SAMINA-Lamellenrost, der mit 84 Eschenholzlamellen genau den Aufbau der menschlichen Wirbelsäule nachahmt, in Längsrichtung wirkt und darum so flexibel wie die Wirbelsäule ist. Dieser Lamellenrost stützt und federt gleichzeitig und bietet in allen Schlaflagen die richtige Abstützung und Lagerung der Wirbelsäule. Er bringt für das tagsüber strapazierte Muskelgewebe Entspannung und führt so zu erholsamem Schlaf.

Eine Matratze herkömmlicher Art — und sei sie noch so gut — kann das niemals leisten.

Die Auflage muß denn auch auf diesen Lamellenrost abgestimmt sein. Flachmatratzen aus Wolle, aus naturbelassener Wolle mit



ihren bekannten positiven Eigenschaften, mit ihrer hohen Selbstreinigungskraft, sorgen für die nötige Wärme und das passende Klima im Bett.

Wenn Sie noch zögern und zweifeln, schauen Sie doch einfach mal herein. Überzeugen Sie sich selbst durch Probeliegen bei uns. Wir sind Vertragshändler von Samina und haben in kurzer Zeit schon viele sehr zufriedene Käufer von SAMINA-Produkten gefunden.

chlers natur



Ganz in
Ihrer Nähe am
Bahnhof Isselhorst

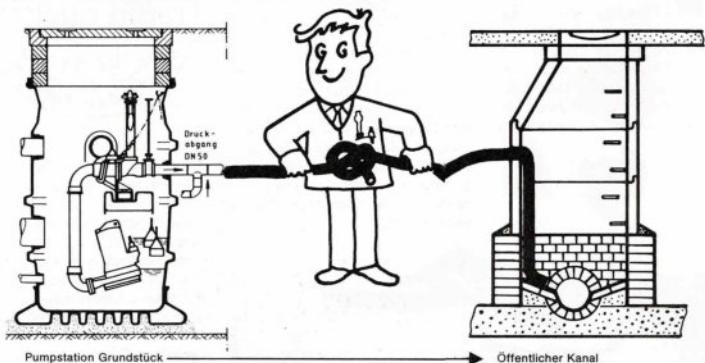
»Die Autowerkstatt« für alle Fabrikate **MANFRED NOLL**

- Wartung
- Reparaturen
- Abgas-Sonderuntersuchungen
- TÜV-Abnahme im Hause
- Unfall-Instandsetzung
- An- und Verkauf von PKW's

Isselhorster Straße 257 · Telefon 66 67



Wir verbinden Sie mit dem Kanal



Abwasserentsorgung mit Jung Pumpen System Multicut

- Beratung
- Planung
- Ausführung

Erstellung der Gesamtanlage einschl. aller Arbeiten:
Erdarbeiten – Pumpstation – Druckleitung – Steuerung
Bereits erstellte Anlagen sind zu besichtigen.

Rudolf Bethlehem

Elektromeister

Gütersloh-Isselhorst · Telefon 6 75 96